

PULLOVER TAR



PULLOVER TAR

Raglan-Pullover Mit Bluse oder Shirt drunter, oder auch nicht, wird Tar nahtlos in einem Stück gestrickt. Ein Hauch von Taillierung und 3/4 Ärmel runden das Design ab. Hals- und Armausschnitte und das Bündchen sind im Rippenmuster gestrickt. Tar wird als Raglan von oben nach unten in einem Stück gearbeitet. Das Oberteil kann jederzeit während des Strickens anprobiert werden. Dazu einfach einen Teil der Maschen auf einen Faden fädeln und hinein schlüpfen. Ein Oberteil stricken, das nicht passt, kann jeder, also bitte unbedingt die Maschenprobe machen!

Größe: 32 (34 – 36 – 38 – 40 – 42 – 44 – 46 – 48 – 50 – 52) Diese Größen entsprechen dem tatsächlichen Brustumfang. Der Pullover hat eine Brustmehrweite von 7-10 cm. Die Angaben für Größen 34 bis 52 stehen in Klammern. Ist nur eine Angabe gemacht, gilt diese für alle Größen. Unser Model Johanna ist 180 cm groß. Sie hat einen Brustumfang von 98 cm und trägt den Cardigan in Größe 34.

Material: Lana Grossa „Puro Vegano“ (65% Baumwolle, 20% Tencel, 15% Polyamid, Lauflänge 90 m / 50 g): **450 (500 – 500 – 550 – 550 – 600 – 600 – 650 – 700 – 700 – 750) g** Violett (Fb. 9); 1 Rundstricknadel Nr. 4,5, 40 – 80 cm lang, 1 Nadelspiel Nr. 4,5, 1 Rundstricknadel Nr. 4, 40 – 80 cm lang, 1 Nadelspiel Nr. 4, 9 Maschenmarkierer, 2 Maschenraffer oder Seile, um Maschen stillzulegen, Wollnadel; Schere.

Maschenprobe:

17 M und 26 R glatt re mit Nd. 4,5 = 10 cm x 10 cm

Glatt rechts in Rd: alle M re str. **Verschränktes Bündchenmuster:** *2 M re verschr., 2 M li; von * bis zum Ende wdh.

Maschenanschlag: 108 (108 – 108 – 112 – 112 – 112 – 112 – 116 – 116 – 116 – 120) M mit Nd. Nr. 4 im Kreuzanschlag anschlagen und zur Runde schließen, dabei darauf achten, dass die Runde nicht in sich verdreht ist. Einen MM am Rundenende setzen.

Ausschnitt: 10 Rd im verschränkten Bündchenmuster arb.

Maschenmarkierer setzen: Zur Nd. Nr. 4,5 wechseln. Nächste Rd: 20 (20 – 20 – 20 – 20 – 20 – 20 – 21 – 21 – 20 – 21) M re (Halbe Vorderseite), MM setzen, 1 M re, MM setzen, 12 (12 – 12 – 13 – 13 – 13 – 13 – 14 – 14 – 15 – 16) M re (Ärmel), MM setzen, 1 M re, MM setzen, 40 (40 – 40 – 41 – 41 – 41 – 41 – 42 – 42 – 41 – 42) M re (Rücken), MM setzen, 1 M re, MM setzen, 12 (12 – 12 – 13 – 13 – 13 – 13 – 14 – 14 – 15 – 16) M re (Ärmel), MM setzen, 1 M re, MM setzen, alle M re bis zum Ende.

Raglan Zunahmen: 1. Rd: [1 M re bis zum MM, RZ, MM abh., 1 M re, MM abh., LZ] viermal, dann alle M re bis zum Ende. (+ 8 M). 2. Rd: alle M re str. 1.-2. Rd insgesamt 11 (12 – 14 – 15 – 16 – 18 – 20 – 21 – 23 – 24 – 25) mal arb. 196 (204 – 220 – 232 – 240 – 256 – 272 – 284 – 300 – 308 – 320) M. Als nächstes 12 (14 – 11 – 11 – 10 – 9 – 5 – 5 – 4 – 4 – 4) Rd glatt re arb., dann das Oberteil einmal anprobieren, um zu sehen, ob es unter den Armen passt. Falls nicht, weitere Runden glatt rechts arb., bis es das tut.

Ärmel und Körper trennen: In der nächsten Rd alle MM entfernen und einen neuen wie angegeben setzen: Alle M re str.

über die halbe Vorderseite und 1. Raglan-M, Ärmel-M stilllegen, 12 (14 – 14 – 15 – 17 – 17 – 17 – 18 – 18 – 19 – 20) M durch Aufschlingen anschlagen, alle M re str. über 2. Raglan-M, Rückenteil und 3. Raglan-M, Ärmel-M stilllegen, 12 (14 – 14 – 15 – 17 – 17 – 17 – 18 – 18 – 19 – 20) M durch Aufschlingen anschlagen, alle M re str. über 4. Raglan Masche und den zweiten Teil der Vorderseite, dann noch einmal alle M re str. bis zur Hälfte der zuerst angeschlagenen M und dort einen MM setzen. Dieser markiert nun den neuen Rundenanfang. 152 (160 – 168 – 176 – 184 – 192 – 200 – 208 – 216 – 220 – 228) M. In der Folgerunde einen MM an der Hälfte der zuvor angeschlagenen M auf der Gegenseite setzen. 20 Rd glatt re arb.

Taillierung: **Abnahme-Rd:** 1 M re, 2 M re zus. str., alle M re str. bis 3 M vor dem MM, 2 M überz zus. str., 1 M re, MM abh., 1 M re, 2 M re zus. str., alle M re str. bis vor die letzten 3 M, 2 M überz. zus. str., 1 M re. (- 4 M = 148 (156 – 164 – 172 – 180 – 188 – 196 – 204 – 212 – 216 – 224) M). 14 Rd glatt re arb. Die Abnahme-Rd wdh. (- 4 M = 144 (152 – 160 – 168 – 176 – 184 – 192 – 200 – 208 – 212 – 220) M). 35 Rd glatt re arb.

Hüfte: **Zunahme-Rd:** 1 M re, LZ, alle M re str. bis 1 M vor dem MM, RZ, 1 M re, MM abh., 1 M re, LZ, alle M re str. bis vor die letzten M, M1R, 1 re (+ 4 M = 148 (156 – 164 – 172 – 180 – 188 – 196 – 204 – 212 – 216 – 224) M). 14 Rd glatt re arbeiten. Die Zunahme-Rd wdh. (+ 4 M = 152 (160 – 168 – 176 – 184 – 192 – 200 – 208 – 216 – 220 – 228) M). 14 Rd glatt re arbeiten.

Anprobe: Das Oberteil erneut anprobieren und sehen, ob die Länge passt. Falls nein, weitere Rd glatt re arb. Mit Nd. Nr. 4, 10 Rd im verschränkten Bündchenmuster arb.

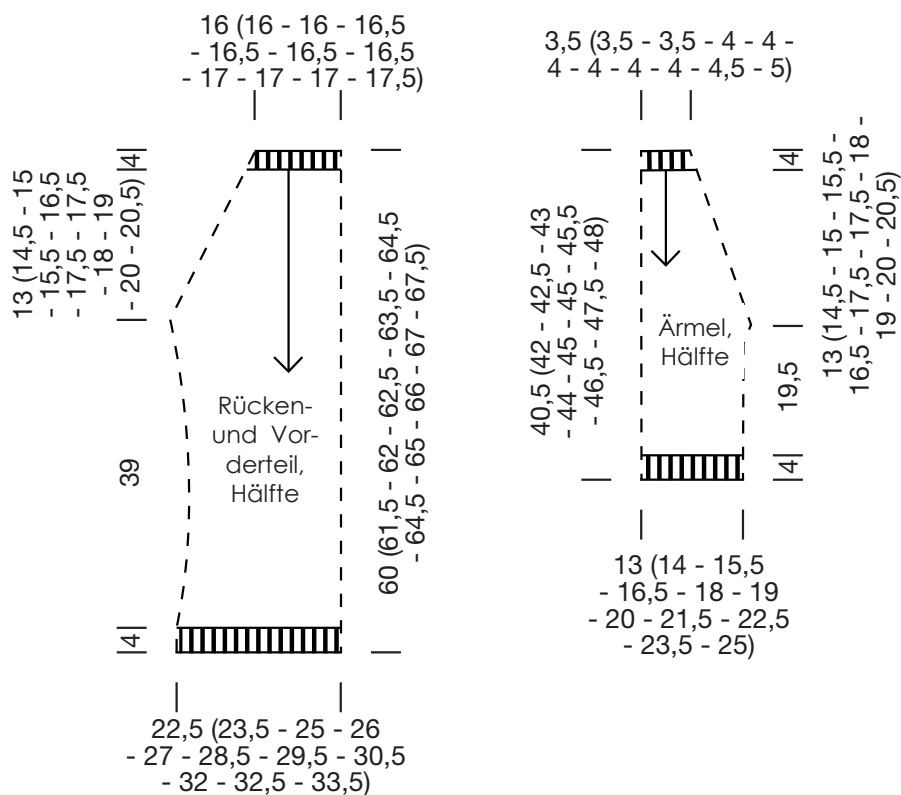
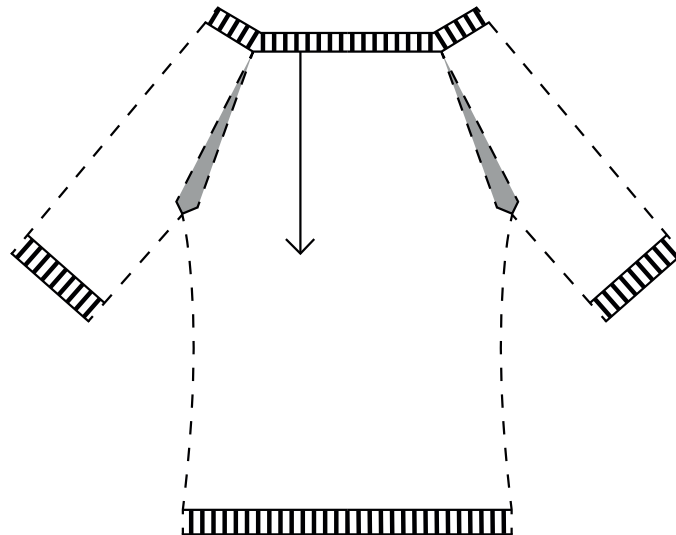
Abketten: 1 M re, *1 M re, 2 M auf die linke Nadel zurück schieben und überz. zus. str; von * wdh bis zur letzten M., Fäden abschneiden und durchziehen.

Ärmel: Stillgelegte M auf Nd. Nr. 4,5 holen und 12 (14 – 14 – 15 – 17 – 17 – 17 – 18 – 18 – 19 – 20) M über der Lücke aufnehmen, dabei in der Mitte der aufgenommenen M einen MM für den Rundenanfang setzen. Zur Rd schließen. 46 (50 – 54 – 58 – 62 – 66 – 70 – 74 – 78 – 82 – 86) M. 5 Rd glatt re arb. **Abnahme-Rd:** 1 M re, 2 M re zus. str, re bis zu den letzten 3 M, 2 M überz. zus. str, 1 M re. (- 2 M = 44 (48 – 52 – 56 – 60 – 64 – 68 – 72 – 76 – 80 – 84) M). 46 Rd glatt re arb.

Anprobe: Das Oberteil anprobieren und sehen, ob die Ärmellänge passt. Falls nicht, dann weiter glatt re arb. Mit Nd. Nr. 4, 10 Rd im verschränkten Bündchenmuster arb. Wie oben abketten und den zweiten Ärmel genauso arb.

Abschluss: Fäden vernähen und abschneiden. Waschen und zum Trocknen sauber aufspannen.

PULLOVER TAR



PULLOVER TAR

MASCHENPROBE

Machen Sie eine Maschenprobe! Stricken Sie dafür ein 12 x 12 cm großes Stück im Muster Ihres ausgesuchten Modells. Danach zählen Sie Maschen und Reihen im Bereich 10 x 10 cm aus. Sind es weniger Maschen als in der Anleitung angegeben: Stricken Sie fester oder nehmen Sie dünnere Nadeln (½ bis ganze Nadelstärke). Haben Sie mehr Maschen gezählt: Versuchen Sie, lockerer zu stricken beziehungsweise nehmen Sie dickere Nadeln.

Bitte beachten Sie: Strickarbeiten fallen unterschiedlich aus. Daher sind die Maschenproben-Angaben auf den Bänderolen der Wolle nicht als verbindlich anzusehen. Außerdem werden diese immer auf der Basis glatt rechts erstellt. Für eine perfekte Arbeit ist daher die Maschenprobe im gewünschten Muster ein Muss. Damit Ihr Wunschmodell nicht nur schön aussieht, sondern auch passt!

ABKÜRZUNGEN

Abb. = Abbildung; **abh.** = abheben; **abk.** = abketten; **abn.** = abnehmen; **arb.** = arbeiten; **ca.** = circa; **DM** = Doppelmasche; **evtl.** = eventuell; **Fb.** = Farbe; **HR** = Hinreihe; **li** = linke, links; **LZ** = links geneigte Zunahme; **M** = Masche; **mFhA** = mit dem Faden hinter der Arbeit; **mittl.** = mittleren; **MM** = Maschenmarkierer; **MM-VR** = Maschenmarkierer verkürzte Reihen; **MM-VT** = Maschenmarkierer Vorderteil; **Nd.** = Nadel; **Nr.** = Nummer; **R** = Reihe; **Rd** = Runde; **re** = rechte, rechts; **RGM** = Raglanmasche; **RM** = Randmasche - wenn nicht anders angegeben, stets re str; **RR** = Rückreihe; **RZ** = rechts geneigte Zunahme; **str.** = stricken; **U** = Umschlag; **vgl.** = vergleiche; **verschr.** = verschränkt; **wdh.** = wiederholen; **zun.** = zunehmen; **zus.** = zusammen

Doppelmasche (DM): 1 M li abh. Arbeitsfaden oberhalb der li Nd. fest nach hinten ziehen, bis beide Maschenbeinchen auf der Nd. sitzen. Diese beiden Maschenbeinchen später zus. wie 1 M str.

Glatt re: In HR re, in RR li str. In Rd stets re str.

Kraus re: HR und RR stets re str. In Rd stets 1 Rd re, 1 Rd li wdh.

Links geneigte Zunahme (LZ): Mit der li Nd. den Querfaden von vorne auf die Nd. legen und die so entstehende M re verschr. (von hinten) str.

Rechts geneigte Zunahme (RZ): Mit der li Nd. den Querfaden von hinten auf die Nd. legen und die so entstehende M re str.

1 m1: eine Masche aus dem Querfaden stricken, nicht verschränkt

1 M li abh.: 1 M wie zum li str. abh., der Faden liegt dabei vorne.

1 M re verdoppeln: 1 M re str., die M dabei auf der li Nd. lassen und durch das hintere Glied noch eine M re verschr. dazu stricken.

3 Maschen rechts betont zusammenstricken (3 M re betont zus. str.): 2 M zus. re abh., 1 M re, die abgehobenen M überziehen. Wenn sich ein MM mittendrin befindet, diesen entfernen und erst hinter die neue M setzen.

Italienisches Abketten: *Durch die erste linke M den Faden von links nach rechts hindurchziehen. Von rechts nach links durch die linke Hälfte der vorherigen rechten M, die sich auf der Nadel befindet, und gleichzeitig durch die nächste rechte M. Sie liegt als dritte M auf der Nadel. Die Wollnadel hindurchführen und den Faden stramm ziehen. Den Faden von rechts nach links durch die erste linke M ziehen und zwei M - eine linke und eine rechte M - von der Nadel gleiten lassen. Faden anziehen; von * wdh. bis alle M abgekettet sind.

Gehäkelter Maschenanschlag: Für diesen Anschlag benötigt du zusätzlich eine Häkelnadel. Mache mit dem Arbeitsgarn einen Schlingknoten und lege ihn auf die Häkelnadel.

Halte die Stricknadel in der linken Hand, zusammen mit dem

Ende des Arbeitsgarns. *Wickle den Faden um die Stricknadel (gegen den Uhrzeigersinn). Häkle eine Luftmasche. Wdh. von * bis du eine M weniger als gewünscht angeschlagen hast. Lege die Schlinge auf der Häkelnadel nun auf die Stricknadel. Beginne mit dem Stricken.

Italienisches
Abketten:



Italienischer
Maschenan-
schlag:

